

Wanderungen zwischen Märchen, Geschichte und Natur

Großalmerode, weit über seine Grenzen hin bekannt. Viele Industriezweige waren einst und teilweise heute noch im oberen Gelstertal etabliert. Darunter zählen die Glas- und technische Keramik-Industrie, Porzellanfabrik, Töpfereien, Feuerfestindustrie, Herstellung von Schneiderkreide, Tonpfeifenhandwerk, Dachziegelherstellung und Braunkohlebergbau.

Trotzdem hat Großalmerode seinen Charme behalten und stellt heute einen hervorragenden Ausgangsort zu einem unbeschreiblichen vielseitigen Wanderparadies mit über 200 km markierten Wanderwegen dar.



Das Hotel zur Krone wird für mehrere Abende und Nächte unser „Basislager“. Nachdem alle Reisemitglieder eingetroffen sind und die Zimmer bezogen haben, geht es durch enge Straßen in Richtung Epterode entlang der Exbergseen zur Waldgaststätte Exberg, wo uns der Wirt mit einem Willkommenstrunk willkommen heißt.

- 1.Tag Anreise bis 17°°
- 18°° Wanderung zur Exberghütte
- hier Grillbuffet mit Beilagen und Lagerfeuer
 anschl. gemütlicher Abend
- ? Rücktransfer ins Hotel

Übernachtung / Frühstücksbuffet

2. Tag **Von Großalmerode zu den Steinbergseen, zum Bilstein und durchs Fahrbachtal**



Ein kurzes Stück geht die Route durch Großalmerode, bevor die Wanderung über einen Fußpfad durch die

Hochheidefläche zur Kohlenstraße führt. Die Steinbergseen erinnern an eine ehemalige Tontagebaugrube. Nach ihrer Stilllegung im Jahre 1958 bildeten sich die Seen.

Entlang gut ausgebauter Waldwirtschafts- und Wanderwege führt die Wanderung mit einem steilen Anstieg auf den 640 Meter hohen Bilstein, der höchsten Erhebung im Naturpark Kaufunger Wald (Gründung 1962). Diese Basaltkuppe entstand durch vulkanische Aktivitäten am Ende des Tertiärs. Durch Verfügung der „Königlichen Regierung zu Cassel“ vom 26. März 1889 wurde die Erlaubnis zur Errichtung eines Aussichtsturmes erteilt. Von dort aus sieht man bei klarer Sicht den Broken im Harz.

Auf dem Kamm des Kaufunger Waldes verläuft die Wasserscheide zwischen den Flüssen Fulda und Werra. In dem zu mehr als 50 % bewaldeten Naturpark haben die natürlichen Waldgesellschaften auch heute noch einen erheblichen Anteil.

Sie stehen auf Buntsandstein und Zechstein, Muschelkalk und Basalt. Ebenso vielfältig sind die hier entstandenen Böden. Auf Kuppen und Steilhängen finden sich häufig Kalktrockenrasen, eine Vegetation, die reich ist an seltenen und besonders schönen Pflanzenarten. Grund genug, hier Naturschutzgebiete auszuweisen. Charakteristisch für diese Landschaft sind die zahlreichen Wiesentäler mit ihren klaren Forellenbächen.

Am Roten See vorbei steigen wir ins Fahrachtal ab. An Fischteichen vorbei geht es zum Waldschlösschen „Mäuseborn“, einer einfachen aber gemütlichen Waldgaststätte.

Die Mittagsrast findet in Form eines Picknicks statt. Hier können die Wanderleute nach Herzenslust nordhessische Spezialitäten wie die „Ahle Worscht“ verschiedener Hausschlachter, diverse Käsesorten, Holzofenbrot aus traditionellem Sauerteig und vieles mehr verkosten.

Abendessen

Übernachtung / Frühstücksbuffet

3. Tag (Freitag) : Hoher Meißner – im Reich der Frau Holle



Der Meißner – König der Hessischen Berge (754 m NN). Wohnstätte von Frau Holle. Manchmal unheimlich und nicht geheuer. „Geadelt“ zum Hohen Meißner durch den ersten Freideutschen Jugendtag 1913. Überlebensinsel kaltzeitlicher Pflanzen und Tiere. Berühmt für seine Wiesen, Weiden und Moore, die Fülle seiner Blumen und Kräuter. Standort wild-schöner Bergwaldgesellschaften – eben voller Überraschungen.

Transfer vom Hotel zum Parkplatz des Frau Holle Teiches, wovon aus die Wanderung ins Reich der Frau Holle beginnt. Gleich hier tauchen wir in den Mythos dieser Frau ein, die die Gebrüder Grimm weltweit bekannt gemacht haben. Weiter geht es über die Eisquelle zum Hohnstein mit einer herrlichen Aussicht auf die Umgebung. Immer wieder stößt man auf Relikte des ehemaligen Braunkohleabbaus, wie dem Kalbesee mit seinen Abbau-Terrassen – heute Brut- und Niststätte der Wanderfalken. Mittags erreichen wir die Viehhaushütte, unserem Rastplatz. An der Kitzkammer vorbei über die Seesteine geht es zum Gasthaus Schwalbenthal, dem ehemaligen Bergamt. Mit einem tollen Blick auf die Dörfer unterhalb des Meißners endet diese Erlebniswanderung, bei der auch viel auf die Pflanzen- und Tierwelt eingegangen wird. Transfer zurück zum Hotel.

Abreise

10 bis 25 Teilnehmer: Euro 169,00 / Person im DZ inkl. MwSt.

26 bis 50 Teilnehmer: Euro 159,00 / Person im DZ inkl. MwSt.

EZ-Zuschlag Euro 15,00 inkl. MwSt.

15 bis 25 Personen 1 Freiplatz

26 bis 50 Personen 2 Freiplätze

Leistungen:

- 2 Übernachtungen mit DU/Bad/WC
- 2x Frühstücksbuffet
- 2x Abendessen (1 x Exberghütte, 1 x Hotel zur Krone)
- 2 x Picknick mit nordhessischen Spezialitäten
- 2 Bustransfers
- Organisation und Betreuung
- qualifizierte Naturparkführer
- Programm wie beschrieben